

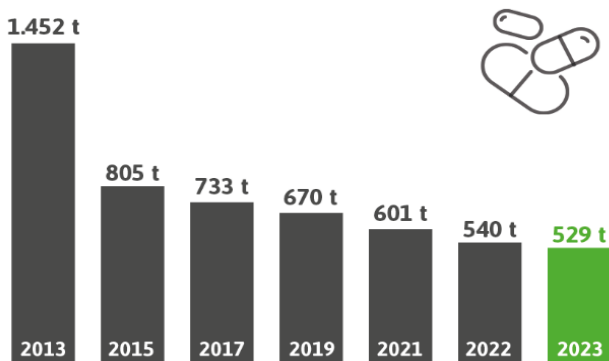
## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

### Rückgang der Antibiotikaabgaben setzt sich fort

(BVL) Die Abgabemenge von Antibiotika in der Tiermedizin ist in Deutschland 2023 weiter gesunken und erreichte mit 529 Tonnen den niedrigsten Wert seit 2011, so das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Dies entspricht einem Rückgang von 69 % gegenüber 2011. Im Vergleich zu 2022 wurden 11 Tonnen (-2,1 %) weniger antibiotische Tierarzneimittel gemeldet. Besonders deutlich sanken die Mengen bei Cephalosporinen (-24,4 %) und Polypeptidantibiotika (-24,7 %). Ein leichter Anstieg wurde bei Fluorchinolonen (+2,2 %) verzeichnet. Die größten Anteile entfallen weiterhin auf Penicilline und Tetrazykline. Der Rückgang ist Teil der Farm-to-Fork-Strategie der EU, die den Antibiotikaeinsatz in der Landwirtschaft bis 2030 halbieren will. In Deutschland wurde bereits eine Reduktion von 27 % seit 2018 erreicht. Weiterführende Informationen finden Sie unter: [BVL - Pressemitteilungen - Abgabemengen von Antibiotika in Tiermedizin sinken weiter \(bund.de\)](#)

### Antibiotikaabgabemengen in der Tiermedizin



Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

### EU-Kommission plant Verschiebung der EUDR

Laut einer Pressemeldung der EU-Kommission sieht diese vor, den Anwendungsbeginn der Entwaldungsverordnung (EUDR) um 1 Jahr auf den 01. Januar 2026 zu verschieben. Für Kleinst- und Kleinunternehmer soll der Beginn auf den 01. Juli 2026 entfallen. Grund für die geplante Verschiebung seien zahlreiche Rückmeldungen von Verbänden und internationalen Handelspartnern über die unzureichende Vorbereitung und den damit einhergehenden Problemen bei einem kurzfristigen

Anwendungsbeginn. Bezugnehmend auf das BauernInfo Nr. 39/2024 ist darauf hinzuweisen, dass die etwaig angekündigten Preiserhöhungen für Sojafuttermittel für das Jahr 2025 aufgrund fehlender zusätzlicher Aufwände entfallen sollten. Der DBV begleitet den Prozess weiter kritisch und setzt sich konsequent für eine Überarbeitung und Vereinfachung der EUDR ein.

### Hessen schließt Bau des ASP-Festzauns ab

Am Montag, den 7. Oktober, hat Hessen den Bau eines 54 Kilometer langen Schutzzauns zur Eindämmung der ASP entlang der B45 und L3095 abgeschlossen. Der Zaun erstreckt sich von Eppertshausen bis zur Grenze zu Baden-Württemberg (BW) und dient als Barriere gegen die Ausbreitung der ASP in Richtung Odenwald und in die angrenzenden Länder Bayern und BW. Das verwendete Material stammt größtenteils aus Brandenburg, wo ähnliche Schutzmaßnahmen erfolgreich implementiert wurden.

### ASP in Europa: Fortschritte und Rückschläge

Nach der Überarbeitung der EU-Regionalisierungsregelung wird Sardinien erstmals seit 40 Jahren wieder als frei vom ASP-Genotyp I eingestuft. Dieser Erfolg wurde durch ein strenges Tilgungs- und Kontrollprogramm erreicht. Auch Schweden hat ein Jahr nach dem ersten ASP-Fall bei einem Wildschwein in Västmanland wieder den Status „ASP-frei“ erhalten. In Polen hingegen hat das Nationale Referenzlabor in einem Betrieb in Kolki, Westpommern, einen neuen ASP-Ausbruch mit 10.339 Schweinen bestätigt – der 44. Fall bei Hauschweinen in Polen im Jahr 2024.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

10.10. – 16.10.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,00 / Indexpunkt  
FOM-Basispreis 2,00 €/kg SG (+/- 0,00 Cent)

Schweine: geringe Überhänge abgebaut  
Ferkel: Vermarktung überwiegend zügig

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

10.10. – 16.10.2024

1,20 €/kg SG (+/- 0,00 Cent) ab Hof

Quelle: [www.AMI-informiert.de/](http://www.AMI-informiert.de/) VEZG